

4. Seniorentourentage Fideriser Heuberge

15. – 19. März 2010



Gute Stimmung bei den Skitouren in den Heubergen.

Foto: Otto Rohner

Tourenbericht Skitourenwoche Heuberge 15. – 19. März 10

Teilnehmer	Rolle	Punkte Wettbewerb
Pleisch Stefan*	Tourenleiter, Autor Tourenbericht	75.0
Rohner Otto*	Fotograf	75.0
Bruggmann Ferdi*		75.0
Pleisch Alice*		75.0
Thalmann Walter*		75.0
Thalmann Rosmarie*		75.0
Berger Werner*		75.0
Durrer Marie-Louise*		75.0
Züst Rosmarie*		75.0
Frick Thomas*	Gast	
Bachmann Marianne*	Gast	
Bachmann Rolf*	Gast	

* = 5 Punkte Zuschlag ab dem 55. Altersjahr für Damen wie Herren.

Tourenbericht

Autor: Stefan Pleisch

Fotos: Otto Rohner

Während den vierten Seniorentourentagen waren wir im Skihaus Arflina in Doppelzimmern erneut gut einquartiert. Die zehn (ohne Pistenfans) TeilnehmerInnen genossen Montag und Dienstag zwar wunderbaren Pulverschnee, allerdings bei schlechter Sicht, denn das erste Skitüürlü zur Arflinafurka bescherte dicken Nebel. Aber auch ohne Kompass haben wir das Ziel genau erreicht. Nach stärkender Tee- und Verpflegungspause beugten wir uns der miserablen Sicht indem die Retourfahrt entlang der Aufstiegsspur erfolgte. Die Dienstagstour führte zur Höchstelli und retour zum Skihaus Heuberge, das wir bei diffuser Sicht aber durch prächtigen Pulver wohlbehalten erreichten. Bei Sonne und traumhaften Schneesverhältnissen steuerten wir am Mittwoch das Strassberger Fürggü an um anschliessend die idealen Pulverhänge von Tarnuz so richtig auszukosten. Der untere Teil forderte dann allerdings einige Krafteinsätze und bei einzelnen Stürzen wurden die Arm- und Beinmuskeln echt getestet. Bei erneut herrlichem Wetter stiegen wir am Donnerstag nochmals zur Höchstelli auf und zogen frische spuren bis hinunter zum Bergbach (1750 müM). Beim Wiederaufstieg entschieden sich fünf Pulverschneefan nicht das Restaurant Heuberge anzusteuern (restliche TeilnehmerInnen kehrten ein), sondern mit dem Heuberglift hochzufahren und den viertelstündigen Aufstieg ab der Bergstation nochmals zu wagen. Wie sich dann zeigte, hat sich dies mehr als gelohnt, denn die Abfahrt von der Höchstelli direkt über die Vögel bis zum Winterwanderweg war durch unberührten, samtene Pulver ein ganz besonderer Genuss. Das zweite Mal beim Skihaus Heuberge angelangt bezogen nun auch wir fünf Platz am heimeligen

Bildimpressionen aus den Fideriser Heuberge





Tourenleiter Stäfi Pleisch genießt die Aussicht.

Stammtisch und schmausten das obligate Zvieriplättli samt einem feinen Weissen. Nach dieser Stärkung fanden wir uns dann alle wieder in der Arflina ein, wo sich zum feinen Nachtessen wie üblich wieder der wackere Hunger bemerkbar machte. Ein prächtiger Abschluss brachte dann auch noch der Freitag, denn nach knapp 1,5 Std. Aufstieg zum Grat oberhalb des Glattwangseeli's und gediegener Pause, starteten Ferdi, Otto, Thomas, Walter und ich zur Abfahrt nach Jenaz. Die obere Hälfte war sowohl schneemässig als auch

landschaftlich wunderschön, dann passierten wir das Gelände über den Schlegel wo uns die Schneebeschaffenheit einiges an skifahrerischer Technik abverlangte, doch ab Prafieb bis zum schönen Wiesengelände oberhalb des Dorfes Jenaz präsentierte sich uns gut fahrbarer Frühlingssulz. Nach 15 Minuten Fussmarsch war dann am Bahnhof Jenaz wieder die ganze Gruppe beisammen, denn die restlichen TeilnehmerInnen samt allem Gepäck waren per Heubergbus prompt hergefahren worden. Sofern das Interesse für solche Seniorentourentage in den Fideriser Heubergen weiterhin vorhanden ist, werde ich sie auch im kommenden Jahr organisieren, denn das Echo lautete einhellig positiv.

Tourenleiter Stäfi Pleisch sucht den Hütteneingang!

